

Das Burgviertel und die Krönungsfeier

Kennt ihr die ungarischen Krönungsinsignien? Verbindet die ungarischen Bezeichnungen mit den deutschen! Findet dann die passende Beschreibung! Passt auf, es gibt eine Beschreibung weniger!

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1. Das Krönungsschwert | Koronázási kereszt |
| 2. Die Krone | Királyi jogar |
| 3. Der Reichsapfel | Szent Korona |
| 4. Das Zepter | Koronázási palást |
| 5. Das Königskreuz | Koronázási kard |
| 6. Der Krönungsmantel | Országalma |

- A. Es „[...] besteht aus verschiedenen, aus dem 11. bis 13. Jahrhundert stammenden Teilen [...]“¹ Der „5,1 cm breite Reif wurde [...] aus einem einzigen Goldblech ausgeschnitten und in Kreisform gebogen. [...] Den oberen und unteren Rand des Reifes faßte man mit einer auf einen Golddraht aufgefädelten Reihe echter Perlen ein, und auf der verbleibenden Fläche wechseln Edelsteine und Emailplatten einander ab. [...] Den oberen Teil [...] bildet ein Kreuzbügel, welches [...] eingefasste rechteckige Emailbilder zieren.“² „Seit dem Jahr 2000 wird sie in der Kuppelhalle des Budapester Parlamentsgebäudes ausgestellt.“³
- B. „Die die Weltherrschaft symbolisierende Weltkugel war seit dem Altertum ein Machtsymbol. [...] [Er] besteht aus vergoldetem Silber, sein Durchmesser beträgt 8,9 cm, er wurde aus zwei Halbkugeln zusammengesetzt und oben mit einem Doppelkreuz und an der Seite mit einem kleinen Wappenschild versehen.“⁴ „Zu Beginn des Ungarischen Milleniums [wurde er] am 1. Januar 2000 in die Kuppelhalle des ungarischen Parlaments überführt.“⁵

¹ Stephanskronen. <http://www.habsburger.net/de/objekte/stephanskronen> [27.11.2015].

² Tóth, E. (1996). *Die ungarischen Krönungsinsignien*. Budapest: Magyar Nemzeti Múzeum. S. 10,14.

³ Stephanskronen. <http://www.habsburger.net/de/objekte/stephanskronen> [27.11.2015].

⁴ Tóth, E. (1996). S. 22.

⁵ Diem, P. *Die heilige Krone Ungarns und die Krönungsinsignien*. <http://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Symbole/Stephanskronen> [27.11.2015].

- C. „Das einzig erhaltene Stück des Krönungsornates [...] ist ein halbkreisförmiges, dicht mit Goldfäden besticktes bläulichlila Kleidungsstück. Seine ursprüngliche Bestimmung verrät das halbkreisförmige Aufschriftband, das aus dem gleichen Stoff wie die übrigen Teile der Textile und in der gleichen Technik gefertigt wurde [...]. [Er] war ursprünglich als Kasel gestaltet, die Form des Meßgewandes im 11. Jahrhundert war ein geschlossener Kegelmantel.“⁶
- D. „(Es) ist eine auf einen 29,5 cm langen metallumhüllten Haselstiel aufgezugene, mit Goldbändern verzierte durchbohrte Kristallkugel.“⁷ „Zu Beginn des Ungarischen Millenniums [wurde es] am 1. Januar 2000 in die Kuppelhalle des ungarischen Parlaments überführt.“⁸
- E. „In dem Ensemble der Krönungsinsignien ist [es] der jüngste Gegenstand: es stammt aus dem 15. Jahrhundert. Es hat einen großen Griffknauf, dessen Oberfläche mit heute kaum noch zu erkennenden Pflanzenmotiven verziert ist. Am Ende der Klinge zum Griff hin finden sich auf beiden Seiten in Gravurtechnik die Gesichter von je zwei Türken mit Turban und vermutlich je zwei Husaren.“⁹ „Zu Beginn des Ungarischen Millenniums [wurde es] am 1. Januar 2000 in die Kuppelhalle des ungarischen Parlaments überführt.“¹⁰

Wörter

Krönungsinsignien,-	koronázási jelvény
r Reif/Reifen, -	abroncs
s Blech, -e	lemez
e Email/Emaille, -n	zománc
zieren	díszít
versehen	fölszerel
r Ornat, -e	ünnepi egyenruha
e Kasel, -n	miseruha
r Kegel, -	kúp
umhüllen	beburkol
r Hasel, -n	mogyorófa
r Stiel, -e	nyél
r Griffknauf, -"e	markolat
e Klinge, -n	penge

⁶ Tóth, E. (1996). S. 24.

⁷ Tóth, E. (1996). S. 20.

⁸ Diem, P. *Die heilige Krone Ungarns und die Krönungsinsignien*. <http://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Symbole/Stephanskronen> [27.11.2015.]

⁹ Tóth, E. (1996). S. 23.

¹⁰ Diem, P. *Die heilige Krone Ungarns und die Krönungsinsignien*. <http://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Symbole/Stephanskronen> [27.11.2015.]